Ausgabe 3/2021

Im Gespräch bleiben

Nachrichten und Einladungen für die
Ev. Kirchengemeinden Calbe, Schwarz, Gottesgnaden
Trabitz, Brumby, Neugattersleben, Glöthe und Üllnitz

Gedanken zum Monatsspruch für Juli

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.

Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Monatsspruch JULI Apostelgeschichte 17,27

Nähe! In diesen Zeiten ist das fast ein Reizwort. Denn meistens fehlt sie uns und wir sehnen uns danach, wieder einander nahe zu sein. Coronabedingt gab es im vergangenen Jahr die gesellschaftliche Übung, Distanz zu wahren. Um der eignen Gesundheit aber auch der des anderen willen.

Nähe! Wir brauchen sie. Vielleicht ist uns das gerade in diesen Zeiten deutlich geworden. Wir Menschen sind Gemeinschaftswesen, gesellige Wesen. Auch die ausgesprochenen Einzelgänger, die es ja auch gibt, brauchen manchmal die Nähe anderer. Und sei es in ganz praktischen Dingen.

Ich lese und höre aber auch davon, dass die coronabedingten Einschränkungen gerade in vielen Familien zu nervenzehrenden Situationen geführt haben: Man ist gezwungen, in eng begrenzten Räumen zusammen den Tag rum zu bekommen. Da kommen schnell Spannungen auf. Man braucht auch seine Freiräume, Rückzugsräume, sonst verkehrt sich Nähe zu schmerzhafter Enge.

Beides, das Bedürfnis nach Nähe aber auch das Bedürfnis nach Weite und Freiheit wird den meisten in diesen Zeiten sehr bewusst.

Nähe und Distanz ist natürlich nicht nur auf die derzeitige Situation zu begrenzen. Es spielt in unserem Leben als emotionaler Faktor eine wichtige Rolle.

In Beziehungen z.B. gibt es die Situation, dass sich zwei Menschen seit Jahren auch formal nahe sind, sie wohnen in einem Haushalt und sind verheiratet, gleichwohl fühlen sie sich nicht nahe, vielleicht liegen zwischen ihnen Welten. Jeder ist in seiner Welt, Gedankenwelt, Gefühlswelt und es gibt kaum Berührungspunkte oder Gemeinsamkeiten zwischen ihnen. Man sagt dann: Man hat sich auseinandergelebt.

Nähe entsteht dann aber auch wieder zwischen völlig fremden Menschen, z.B., wenn sie bei einem gemeinsamen Erlebnis zusammen sind. Für viele Christen sind das Gottesdienste. Oder das gemeinsame Singen, das wir so schön sogar online im Kirchenkreis erleben durften. Im Musikprojekt von Felix Groth haben sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Orten, die sich auch nicht alle kannten, zusammengefunden und ein besonderes Erlebnis von Nähe gehabt. Musik verbindet!

Wie nahe sind wir anderen Menschen?

Der Apostel Paulus spricht in Athen zu fremden Menschen, die sich auch in Sachen Religion bzw. ihrem Glauben von ihm unterscheiden. Ihnen sagte er diese Worte, die wir als Monatsspruch für Juli lesen.

Ob es ihm gelingt, in seinen Gedanken den anderen Zuhörern nahe zu kommen? Ob sie verstehen, was er sagt?
Immerhin geht es um eine bedeutende Ansicht: GOTT ist uns allen NAHE. Ja, noch mehr! Im Grunde sind wir Wesen, die „in ihm leben, weben, existieren". Bildlich gesprochen: So wie ein Fisch im Wasser lebt, so leben wir in Gott. So nahe ist uns Gott, und doch haben viele von uns das Gefühl, dass Gott ganz weit weg ist.
Vielleicht ist uns Gott fern, weil wir ihn uns anders denken?

Die Menschen damals in Athen hatten keine Probleme mit dem Thema Gott. Klar, es gab Gott, es gab sogar viele Gottheiten. Wird Paulus mit seiner Vorstellung, dass dieser Christus Gottes Sohn ist, auf Verständnis stoßen?
Wir als Christen glauben daran! Das verbindet uns mit vielen anderen Christen in der Welt, aber es gibt auch viele, die mit dieser Botschaft nichts anzufangen wissen. Vielleicht sind die ersehnten Urlaubsbegegnungen ja auch eine Chance, mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

Wir feiern wieder Gottesdienste!

Nach den langen Wochen und Monaten der Geduld und des Wartens, in denen wir schweren Herzens auf persönliche Begegnungen, Gespräche, Veranstaltungen und Gottesdienste verzichten mussten, laden wir nun wieder ein, gemeinsam Gottesdienste zu feiern.
Wir werden uns auch weiterhin an die Hygienemaßnahmen halten, Masken tragen und Abstand halten.

Kinderkreuzweg

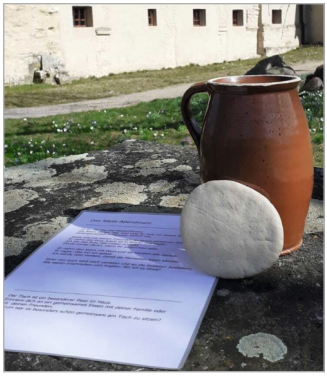
In der Ferienwoche vor Ostern waren alle Christenlehrekinder mit ihren Familien eingeladen, einen Spaziergang zum Kirchhof zu unternehmen.
Auf der großen Wiese konnten sie an einzelnen Stationen von den letzten Tagen im Leben Jesu erfahren. Es gab etwas zum Lesen, Nachdenken und Tun.

Als Jesus spürte, dass die Zeit gekommen war, nahm er einen Esel und ritt durch das Stadttor von Jerusalem. Viele Menschen standen am Straßenrand und jubelten ihm zu. „Hosianna! Du kommst im Namen Gottes,
du bist gesegnet.
Du sollst unser König sein. Hosianna!“
Wenige Tage später forderten sie seinen Tod.

Auf wen und was freue ich mich?
Wie gehen wir miteinander um?

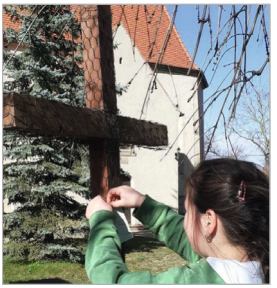
Am Abend sitzt Jesus mit seinen Freunden zu Tisch und feiert Abendmahl. Es ist das Pessachfest. Das ganze Volk feiert, dass Gott sie vor langer Zeit aus der Gefangenschaft in Ägypten befreit hat.
Jesus nahm das Brot, brach es in Stücke und sagte: „In bin das Brot, das Leben schenkt. Denkt immer daran, wenn ihr zusammen seid.“
Er nahm auch den Kelch mit Wein und sie tranken alle daraus. Er sagte: „Das bin ich selbst. Ich werde bald sterben, damit die Menschen leben können.

Mit wem möchte ich am Tisch sitzen, essen und trinken?
Warum sind mir diese Menschen so wichtig?



Nach dem Mahl ging Jesus in einen Garten. Er nahm seine Freunde mit und bat sie, bei ihm und wach zu bleiben. Aber sie schliefen ein. Jesus hatte große Angst. Er betete: „Lieber Vater im Himmel, lass nicht zu, dass ich sterben muss. Aber nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe. Dann kamen die Soldaten. Sie verhafteten Jesus und fesselten ihn mit einem Strick wie einen Schwerverbrecher. Seine Freunde aber ließen ihn im Stich und liefen davon.

Einen Freund im Stich lassen macht traurig.
Es gibt viele weitere Situationen, in denen man weglaufen möchte.
Überlege einen Moment: Was war da passiert?
Wie hast du dich dabei gefühlt?



Jesus leidet und stirbt am Kreuz. Mit diesem Ereignis hat Jesus den Weg zu Gott für uns geöffnet. Ihm dürfen wir alles sagen, was uns auf dem Herzen liegt.
Am Ende des Kreuzweges konnten Kinder und Erwachsene anonym auf einem Zettel schreiben, was sie bewegt oder was ihnen Angst macht.

Am Ostersonntag konnte man die Freude in vielen Gesichtern entdecken: Wir feierten wieder Gottesdienst.
„Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden."
Man konnte es geradewegs spüren. Es tat allen so gut, wieder zusammen zu sein. Nach dem Gottesdienst gab es für alle Besucher ein gebackenes Lamm. Herzlichen Dank hierfür an Sabine Brüche und Kristin Pierau.
Die Kinder schmückten traditionell unser großes Holzkreuz mit Buchsbaum und bunten Blumen. Als Dank gab es Schokohasen und einen Suncatcher – ein Acrylkreuz zum Ausmalen für das Fenster.
(Gekürzte Fassung des Kreuzweges auf dem Brumbyer Kirchhof)

Foto: Kirchgemeinde Calbe

Ostern in Calbe

Christus spricht: *Ich war tot, siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.*
Offenbarung

Unter dieser wunderbaren Verheißung trafen wir uns zu einer kleinen Andacht am Ostersonntag auf dem frühlingshaften Alten Friedhof.
Pfarrer Weigel hielt diese Andacht und wurde musikalisch von Günther Pildner und Jürgen Kohtz unterstützt.
Das Wetter meinte es gut mit uns und erlaubte den Aufenthalt im Freien. Fleißige Helfer sorgten im Vorfeld für ein gepflegtes Umfeld. So durften wir gemeinsam das wunderbare Fest der Auferstehung unseres Heilandes feiern, welcher spricht:
Ich lebe, und ihr sollt auch leben. Amen
Joh.14,19

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Monatsspruch JUNI Apostelgeschichte 5,29

Begegnungen

Vor über einem Jahr änderte sich unser Alltag abrupt. Begriffe wie den neudeutschen Lockdown, Corona oder AHA prägen seither unsere Sprache. Auch unser Miteinander ist von der Sorge um unsere Nächsten geprägt. Was also tun?
Wie allerorten haben auch wir Glöther uns diesen Herausforderungen gestellt. Wenn auch nur ein kurzer Weg, so war es doch eine gefühlte Ewigkeit von der allgemeinen „Schockstarre" bis zur Erschließung „neuer" Wege. Gemeinsam mit dem Heimatverein Glöthe entsteht im Pfarrhaus eine Begegnungsstätte. Kern ist die (ständig wachsende) Bibliothek, deren Aufbau ausschließlich durch Sachspenden ermöglicht wird. Aber auch der schöne Garten und unsere Kirche laden zum Verweilen ein. Erste Versuche bestätigten den Plan. Sobald Kirche und Pfarrhaus geöffnet waren, schauten die Besucher herein. Das macht Mut, um mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Ob Stöbern in der Bibliothek, Handarbeiten in der Gemeinschaft, Buchlesungen, „Spielstunden", Arbeitskreise, Vorträge oder einfach nur Gespräche .....der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Neugierig geworden? Dann schauen Sie (nicht nur für Glöther) doch gerne mal vorbei.
Unser Motto: Mit Abstand gemeinsam.

Heike Schattschneider

Foto: Kirchgemeinde Brumby

Kinderkirche in Brumby

Jedes Kind weiß, was wir am Weihnachtsfest feiern.
Mit dem Osterfest wird es schon etwas schwieriger.
Doch, was um alles in der Welt, feiern wir denn eigentlich am Pfingstfest?
Auf diese Frage wollten wir gemeinsam mit den Kindern eine Antwort finden.

An einem sonnigen Vormittag in den Pfingstferien trafen sich einige Kinder auf dem Kirchhof in Brumby.
Mit verschiedenen Spielen versuchten wir, uns dem Thema zu nähern. So mussten z.B. auf der Wiese verstreut liegende Puzzleteile gesucht und zusammengelegt werden. Doch nicht das Ergebnis der Vorderseite war das Wichtigste – auf der Rückseite verbarg sich die Botschaft: Ich schenke euch meinen Geist.
Fragende Kinderaugen blickten in die Runde.
Die biblische Erzählung vom Pfingstgeschehen in Jerusalem brachte ihnen die Antwort. Sie konnten gut nachvollziehen was es heißt, für etwas zu brennen, Feuer und Flamme zu sein.

Wir überlegten gemeinsam, bei welchen Gelegenheiten wir Gottes guten Geist, seine stärkende Kraft, brauchen.
Wir schrieben es auf Papiertauben und hängten sie, gemeinsam mit bunten Stoffbändern, an einen kleinen Baum, der kurzerhand zum „Pfingstbaum“ erklärt wurde.

Gemeinsam sangen wir noch das Lied:

Komm, heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt, so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsre Welt.

Wie der Sturm so unaufhaltsam dring in unser Leben ein. Nur, wenn wir uns nicht verschließen, können wir deine Kirche sein.

Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt.

Es gibt immer etwas zu tun

So auch am letzten Maiwochenende auf dem Gelände des Gemeindehauses in Calbe.
Der Frühling ließ Blumen, Sträucher und Unkraut sprießen. Um den Hof in einen guten Zustand zu versetzen, trafen sich einige Ehrenamtliche und los ging es. Der Rasen wurde gemäht, Unkraut gejätet und Fenster geputzt.

Herzlichen Dank an Familie Müller, Familie Hilfert und Familie Berner, sowie Frau Kunze, Herrn Pildner und Herrn Diescher für ihre tatkräftige Hilfe!

Humorecke

Oma: „Und Julia, wie hat dir dein erster Kirchenbesuch gefallen?“
Julia: „Super! Am besten fand ich wo alle gesungen haben HALLO JULIA!“

Ein Mann fragt den lieben Gott: „Lieber Gott, was ist für dich ein Jahrhundert ?“
Gott antwortet: „Nur eine Sekunde!“
Der Mann fragt weiter: „Und was ist für dich eine Million Euro?“
Gott antwortet: „Nur ein Cent!“
Der Mann fragt weiter: „ Würdest du mir dann einen Cent geben?“
Gottes Antwort: „Natürlich - Warte eine Sekunde!“

„Lieber Gott! Du bist allmächtig und kannst große Dinge mache. Ich möchte dich aber nur um eine Kleinigkeit bitten: mach bitte Paris zur Hauptstadt von Italien, denn das hab ich in der Geografiearbeit geschrieben.“

JA – NEIN – DOCH – VIELLEICHT

Klare Aussagen zu machen ist in der Kindererziehung und im sozialen Miteinander ein unbedingtes Muss. Leider haben wir alle die nervige Erfahrung machen müssen, das klare Aussagen zu Veranstaltungen in unserem Gemeindeleben noch immer schwierig sind. Seit über einem Jahr setzen wir Termine fest, planen, verschieben und lassen dann doch schweren Herzens manche Veranstaltung ausfallen.
Aber wir schauen nach vorn und sagen JA.
Wir sagen JA zu unseren Konfirmandinnen und unserem Konfirmand und JA zu einem Konfirmationstermin.
Am 10. Juli um 11 Uhr werden die 3 Jugendlichen in der Brumbyer Kirche ihr JA vor der Gemeinde und Gott bekräftigen.
Und das sind sie:

Hallo, mein Name ist Mareike Herrmann.
Ich bin 14 Jahre alt und habe schon bei mehreren Krippenspielen teilgenommen und hatte auch ein paar musikalische Auftritte in der Kirche. Meine Hobbies sind Lesen und Schlagzeug Spielen und ich freue mich schon sehr auf die Konfirmation.

Mein Name ist Lara Vandersee.
Ich bin 15 Jahre alt. In meiner Freizeit spiele ich gerne Badminton, ich reite und tanze und mache Bogenschießen. Ich habe 2019 und 2020 beim Weltgebetstag in Calbe mitgemacht, außerdem habe ich an kirchlichen Veranstaltungen teilgenommen, sowie jedes Jahr am Krippenspiel.

Hallo, mein Name ist Ferdinand Pierau.
Meine Hobbies sind Tischtennis spielen und regelmäßig Sport treiben. In der Gemeinde bin ich stets aktiv z.B. im Brumbyer Krippenspiel und dem dazugehörigen Weihnachtsmarkt. Beim letzten Schneechaos hab ich mit meiner Schwester Pauline und Eggebrechts den Schnee aus der Kirche geschippt. Das sollte einen kleinen Überblick über mich geben ;)

Eine feste Burg ist unser Gott!

Luthergedenkstein auf dem Alten Friedhof

So steht es, fast schon verblasst, in großen Lettern auf dem Luthergedenkstein, der auf dem Alten Friedhof in Calbe steht.

Das Denkmal wurde 1917, anlässlich des 400jährigen Jubiläums der Reformation, aufgestellt. Die mehr als 100 Jahre setzten dem Gedenkstein und auch dem unmittelbaren Umfeld so zu, dass Rekonstruktionsarbeiten dringend erforderlich sind.

Der Verschönerungsverein Calbe-Saale e.V. trat an den Gemeindekirchenrat mit einem sehr engagierten Maßnahmenplan zur Rekonstruktion des Denkmals heran. So soll die Standsicherheit des Hauptsteins gesichert, das Steinensemble gereinigt und die Innschriften, die nicht mehr entzifferbar sind, wiederhergestellt werden. Die Fußwege sollen nach altem Vorbild wiederinstandgesetzt werden. Die notwendigen Anträge für die Rekonstruktion des Denkmals sind bereits gestellt.

Wir hoffen, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr beginnen und abgeschlossen werden können.

Wir freuen uns sehr über das Engagement des Verschönerungsvereins und sind dafür sehr dankbar!

Lichtblicke

Das erste, was man beim Betreten einer Kirche wahrnimmt, ist ihr Licht. Es variiert mit dem Stand der Sonne und dem Wetter. Es verleiht jedem Kirchenraum eine ganz besondere und individuelle Atmosphäre. Ob mittelalterlich oder modern, sie fangen das Sonnenlicht ein und beginnen zu leuchten. Sie erhellen den Raum und zaubern faszinierende Lichtspiele. Sie verbinden uns mit dem Himmel und geben uns das Gefühl Gott nahe zu sein. Kirchenfenster sind ein Spiegel der jeweiligen Zeit, in der sie entstanden sind.

So sind in diesem Jahr zunächst auf der Nordseite der St. Stephani Kirche in Calbe neue Fenster eingebaut worden. Die mit Airbrush Technik gestalteten Gläser tauchen das Kirchenschiff in neues Licht.

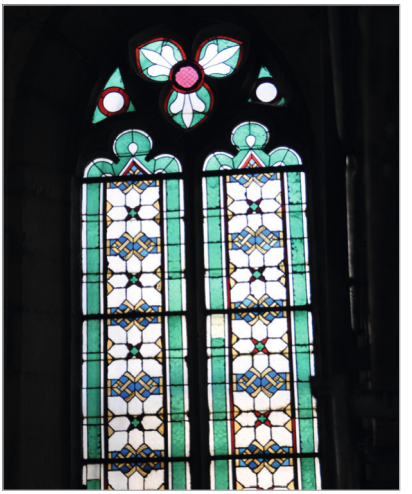
An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Spender!

Leider reichen die finanziellen Mittel noch nicht aus, um die Fenster auf der Südseite vollständig einzubauen.

Beim Blick nach Osten in den Chorraum, in Richtung der aufgehenden Sonne kann man, besonders in den Morgenstunden, Licht erleben, das einen immer wieder umschließt und den Blick gen Himmel zieht. Die Chorraumfenster wurden 2003 saniert.

Aber auch Fenster, die aus vorhergehenden Jahrhunderten stammen, sind noch in der Kirche zu finden. Links und rechts neben dem Chorraum sind zwei Fenster aus dem 19. Jahrhundert. Auf den Fotos erkennt man nur noch schwach das Wort Calbe und die Jahreszahl 1888.

Kirchenfenster fangen nicht nur das Sonnenlicht ein, sondern sie sind auch manchmal von innen beleuchtet. Das ist als Einladung zu verstehen. Hier sind Menschen, die ihr Leben mit Gott leben.



Schwach erkennt man das Wort Calbe ...

... und die Jahreszahl 1888.

Sommererlebniswochen 2021

Der Sommer steht vor der Tür und leitet auch in diesem Jahr die Sommererlebniswochen ein. Unter dem Motto „Sehen - Schmecken - Teilen“ finden in den Sommermonaten viele Angebote in der Kirchgemeinde statt, welche durch das Programm „Demokratie Leben“ unterstützt werden.
Darunter fällt unter anderem der beliebte „Dienstagstreff“. In der Zeit zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr freut sich Anna Dockal in der Breite 44 auf Jung und Alt zu einem geselligen Miteinander.

Freunde der Musik und des Klangs sind freitags um 17:00 Uhr zum „Klangraum Kirche“ herzlichst eingeladen. Genießen Sie kleine Konzerte und Musiken in der St. Stephani - Kirche. Bitte Aushang beachten.
„Ganz großes Kino“ heißt es auch dieses Jahr wieder. Im Sommerkino sind wieder eine Vielzahl von Filmen zu sehen, darunter „Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott“, „Alles außer gewöhnlich“, „Der Junge muss an die frische Luft“ und viele mehr. Das Sommerkino findet freitags um 20:30 Uhr in der St. Stephani Kirche statt. Seien Sie herzlichst eingeladen.

Wann welcher Film läuft und weitere Informationen zu den Sommererlebniswochen finden Sie auf der Internetseite der Kirchgemeinde.

Foto: Frauenchor „inTakt"

Hören und sehen

Wir alle blicken auf eine lange kulturarme Zeit zurück. Theater-, Opern-, Kinoveranstaltungen und sonstige Events wurden abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verlegt. Auch unseren Chor hat der Kulturlockdown hart getroffen. Sämtliche Konzerte des vergangenen Jahres mussten wir absagen; Chorproben fanden eingeschränkt bzw. gar nicht statt. Diese Einschränkungen wurden schweren Herzens akzeptiert, ließen uns aber nicht untätig sein. Die Sänger*Innen des Calbenser Frauenchor inTakt, des gemischten Chor tonArt Köthen und unser Chorleiter, Georg Beyer, haben für Sie unser musikalisches Archiv durchforstet und Konzertbeiträge der vergangenen Jahre visuell bearbeitet. In wochenlanger Kleinarbeit ist so ein bemerkenswerter 60-minütiger Videofilm entstanden. In unserem Film wird zum einen deutlich, welchen Wandel unser Chor bezüglich Repertoire und stimmlicher Entwicklung genommen hat. Zum anderen haben wir für Sie die ausgewählten Titel visuell so bearbeitet, dass Musik und Bilder emotional ansprechend eine harmonische Einheit bilden. Überzeugen Sie sich gern davon.

Wir freuen uns auf die Premiere unseres Videofilms in der St. Stephani Kirche in Calbe und auf Sie als unsere Gäste.

Folgende Termine können wir Ihnen anbieten:

Freitag, den 25.06.2021 um 19.00 Uhr
Donnerstag, 15.07.2021 um 19.00 Uhr
Freitag, 10.09.2021 um 19:00 Uhr

Calbenser Frauenchor inTakt

Herzliche Einladung zum Gemeindefest in Schwarz

Es ist eine Tradition, dass am ersten Septemberwochenende in Schwarz Gemeindefest gefeiert wird.
Am 4. September ist es wieder so weit. Die Kirche öffnet ihre Türen und unter den Bäumen werden Tische und Bänke aufgestellt, die zum Verweilen einladen.
Wir beginnen um 14:00 Uhr mit einer Andacht. Anschließend wird es Gelegenheit geben, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.
Und der kulturelle Höhepunkt? Lassen Sie sich überraschen!

Rückblick vom Gemeindefest in Schwarz 2020

Neige, HERR, dein Ohr und höre!
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

Monatsspruch AUGUST 2. Könige 19,16

Foto: pixabay

Wir nehmen Abschied:

Ruth Meinecke, Brumby
Hans Günther Wilke, Brumby
Rita Scholz, Glöthe
Jürgen Faatz, Glöthe
Erika Boße, Üllnitz
Lisa Fiz, Calbe
Dieter Everz, Calbe
Christa Franke, Calbe
Emmi Zeising, Gottesgnaden

Wenn ich mich fürchte,
so hoffe ich auf dich.

Psalm 56,4

Gottesdienste

Juni

6 Gottesdienst
10:00 Uhr - St. Stephani, Calbe
Propst Hackbeil

6 Gottesdienst
10:00 Uhr - St. Gertrud, Neugattersleben
Pfarrer Weigel

12 Gottesdienst
14:00 Uhr - St. Georg, Glöthe
Pfarrer Weigel

13 Gottesdienst
10:00 Uhr - St. Laurentii, Calbe
Pfarrer Weigel

19 Gottesdienst
18:00 Uhr - St. Augustinus, Üllnitz
Pfarrer Weigel

20 Tag der Autobahnkirchen
14:00 Uhr - St. Petri, Brumby
Pfarrer Weigel, Pfarrer Eggebrecht
Pfarrbereichsgottesdienst

26 Andacht
18:00 Uhr - Calbe, St. Stephani
Pfarrer Weigel

27 Erntebittgottesdienst
10:30 Uhr - Ummendorf
Kirchenkreis

27 Gottesdienst
14:00 Uhr - Dorfkirche Schwarz
Pfarrer Weigel

Juli

2 Gottesdienst mit Taufe
15:00 Uhr - St. Augustinus, Üllnitz
Pfarrer Eggebrecht

4 Gottesdienst
10:00 Uhr - St. Laurentii, Calbe
Pfarrer Weigel

10 Konfirmation
11:00 Uhr - St. Petri, Brumby
Pfarrer Weigel

11 Gottesdienst
10:00 Uhr - St. Laurentii, Calbe
Pfarrer Weigel

11 Gottesdienst
14:00 Uhr - St. Georg, Glöthe
Pfarrer Eggebrecht

17 Gottesdienst
18:00 Uhr - St. Gertrud, Neugattersleben
Pfarrer Weigel

18 Gottesdienst
10:00 Uhr - Calbe, St. Stephani
Pfarrer Weigel

25 Gottesdienst
09:30 Uhr - St. Petri, Brumby
Pfarrer Eggebrecht

25 Gottesdienst
14:00 Uhr - Dorfkirche Schwarz
Pfarrer Weigel

August

1 Gottesdienst
10:00 Uhr - St. Laurentii, Calbe
Pfarrer Weigel

7 Andacht
18:00 Uhr - Calbe, St. Stephani
Pfarrer Weigel

8 Gottesdienst
09:30 Uhr - St. Petri, Brumby
Pfarrer Weigel

8 Gottesdienst
14:00 Uhr - St. Gertrud, Neugattersleben
Pfarrer Eggebrecht

14 Gottesdienst
14:00 Uhr - St. Georg, Glöthe
Pfarrer Weigel

15 Gottesdienst
10:00 Uhr - St. Laurentii, Calbe
Pfarrer Weigel

22 Gottesdienst mit Taufe
09:30 Uhr - St. Petri, Brumby
Pfarrer Eggebrecht

22 Gottesdienst
10:00 Uhr - Calbe, St. Stephani
Pfarrer Weigel

28 Gottesdienst
14:00 Uhr - St. Augustinus, Üllnitz
Pfarrer Weigel

29 Gottesdienst
10:00 Uhr - St. Laurentii, Calbe
Pfarrer Weigel

Gemeindefest in Schwarz am 04.09.2021 um 14:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchgemeinden im KGV Calbe-Schwarz und KSP Brumby
www.kirchenkreis-egeln-de/Calbe-Brumby.de
Auflage: 1000
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Bildrechte: Titel by unsplash, Kirchliche Nachrichten by pixabay
Redaktion: Dr. L. Hilfert
Redaktionsschluss: 10.06.2021

Kontakte

Pfarrbereich Calbe - Brumby

Pfarrer
Thomas Weigel, Pfr.i.R.
Tel.: 03925/2898125

Gemeindepädagogin
Petra Eggebrecht
Tel.: 039291/46213
E-Mail: petra.eggebrecht@kk-egeln.de

Krankenhausseelsorge
Gudrun Porzelle

Gemeindesekretärin
Martina Kunze

Calbe

Vorsitzende Gemeindekirchenrat
Liane Hilfert

Gemeindebüro
Breite 44
39240 Calbe/S.
Tel.: 039291/49908
Fax: 039291/49918
E-Mail: gemeindebuero.calbe@kk-egeln.de
Sprechzeiten: mittwochs 14:00 - 16:00 Uhr

Weitere Kontakte
Gottesgnaden
Frau Matzke: 0175/3889123

Schwarz
Frau Hummel

Trabitz
Frau Speckhahn

Brumby

Vorsitzende Gemeindekirchenrat
Heidemarie Pierau
Tel.: 039291/40361

Gemeindebüro
Kantorberg 13
39443 Staßfurt OT Brumby
Tel.: 039291/2970

E-Mail: gemeindebuero.brumby@kk-egeln.de
Sprechzeiten: mittwochs 09:00 - 12:00 Uhr

Weitere Kontakte
Neugattersleben
Birgit Rabe: 034721/24216

Üllnitz
Kerstin Boße: 039266/50601

Glöthe
Bitte bei Frau Pierau oder Frau Boße melden

www.evangelische-kirchengemeinde-calbe.de

Kontoverbindung
Calbe, Schwarz, Trabitz
Kontoinhaber: Ev.Kirchenkreis Egeln
IBAN: DE61 8005 5500 0350 0540 02
Verwendungszwecke …
… für Calbe: RT 7109
… für Schwarz: RT 7124
… für Trabitz: RT 7126
Spezielle Zwecke zusätzlich nennen

Kontoverbindung
Brumby, Glöthe, Üllnitz, Neugattersleben
Kontoinhaber: Ev.Kirchenkreis Egeln
IBAN: DE61 8005 5500 0350 0540 02
Verwendungszweck:
RT 99 + Name der Kirchgemeinde + Zweck (z.B. Kirche, Orgel, Bilderdecke, Christenlehre)